

J. J. Z., in: *Književnost XII, 1951*; V. Petrović, J. J. Z., in: *Letopis Mat. srp.*, 374, 1954; Z. Milišavac, *Zmaj, 1954*; J. Škerlić, *Istorija nove srpske književnosti* (Gesch. der neuen serb. Literatur), 3. Aufl. 1953; *Nar. Enc. 2*; *Enc. Jug. 4*.

Jovanović Kosta, Architekt. * Wien, 13. 1. 1849; † Zürich, 25. 11. 1923. Sohn des Lithographen und Malers Anastas J. (s. d.). Absolv. die Realschule in Wien, stud. 1867–70 am Polytechnikum Zürich und bildete sich durch viele Studienreisen in Italien zum Spezialisten für modernisierte Renaissance-Architektur aus. J., der seit 1915 ständig in Zürich lebte, arbeitete eine große Anzahl von Plänen für öffentliche und private Bauten in Wien, Serbien und Bulgarien aus. Seine Bleistiftskizzen „Alt Belgrad“ (1869/70) sind von dokumentar. Wert.

W.: Nationalbank, Belgrad; Parlament, Sofia; Orthodoxe Kirche, Fenj (Banat), etc.
L.: *Nar. Enc. 2*; *Enc. leksikografskog zavodu*.

Jovanović Milan, Ps. Morski, Schriftsteller und Mediziner. * Jarkovac (Banat), 24. 4. 1834; † Belgrad, 24. 5. 1896. Stud. 1862/63 an der Univ. Wien Med., 1865 o. Prof. der Hygiene und der gerichtlichen Med. an der Hochschule Belgrad. 1871 als prakt. Arzt und Dir. der Städt. Realschule in Neusatz tätig und gleichzeitig Abg. der Kirchenversmlg. in Karlowitz. 1875 war J. Gemeindefeindarzt in Castelnovo, 1876–78 Leibarzt des Fürsten Nikola von Montenegro. 1878–82 bereiste er als Arzt der Schifffahrtsges. „Lloyd“ den Fernen Osten. Ab 1882 ständig in Belgrad, Eisenbahnarzt für Serbien und Prof. für Hygiene und Gerichtsmed. an der Hohen Schule in Belgrad, 1888 lehrte er Hygiene an der Militärakad., an der höheren Mädchenschule und an der Lehrerbildungsanstalt in Belgrad. 1861 begann er sich schriftsteller. zu betätigen und war Mitarbeiter vieler Z. 1891/92 redigierte er die literar. Z. „Otdžbina“ („Das Vaterland“) und war Mitbegründer der „Srpska književna zadruga“ (Serb. literar. Ver.), 1892 Mitgl. der Serb. Akad. der Wiss. (Kunstabt.). J., Anhänger der älteren dt. abstrakten und formalen Ästhetik, schrieb Stud. und Essays über Literatur, Kunst und Kulturgeschichte.

W.: Dramen: *Kraljeva seja* (Die Königsschwester), 1862; *Demon* (Der Dämon), 1872; *San i java* (Traum und Wirklichkeit), 1874; *Krstonosci* (Kreuzträger), unvollendet; *Nesuđjeni* (Der nicht vom Schicksal Bestimmte), Komödie, 1881; Reisebeschreibungen: *Gore dolje po Napulju* (Kreuz und quer durch Neapel), 1878; *S mora i sa suva* (Vom Wasser und vom Lande); *Tamo-amo po Istoku* (Quer durch den Osten), 1878–82; etc.
L.: *Letopis Matice Srpske 194, 1861*; *Delo 10, 1896*,

S. 176; *Branik, 1890, n. 19, 1896, n. 62*; *Brankovo kolo, 1896, n. 22, S. 703*; *Naše doba, 1896, n. 42*; *Bosanska vila, 1896, n. 12, S. 198*; *Vesnik, 1896, n. 22*; *Narodne novine, 1934, n. 186*; *Godišnjak mat. srp.*, 1935; *Nar. Enc. 2*; *Enc. Jug. 4*.

Jovanović Stephan Frh. von, General. * Pazarište (Kroatien), 5. 1. 1828; † Zara (Zadar, Dalmatien), 8. 12. 1885. Wurde 1842 als Kadett zum IR. 40 assentiert, 1846 Lt. Im Kriege von 1848/49 Oblt., 1851 Hptm., 1858 Mjr., 1861 Obstlt., 1865 Obst., war J. als Gen.-Stabsoff. auch mit milit.-diplomat. Missionen betraut und bewährte sich in den Feldzügen dieser Jahre. 1871 GM, 1876 FML und Kmdt. der 28. Inf.-Truppendiv., nahm J. 1878 als Kmdt. der 18. Inf.-Truppendiv. großen Anteil an der Okkupation der Herzegowina und erhielt für seine Leistungen 1879 den Milit.-Maria Theresien-Orden. Wurde 1878 Stellvertreter des kommandierenden Gen. und Chefs der Landesregierung von Bosnien-Herzegowina, 1879 Kmdt. der 2. Inf.-Truppendiv. und des Stabsoff.-Kurses. 1881 zum Statthalter in Dalmatien und Milit.-Kmdt. von Zara ernannt, schlug er den Aufstand in Süddalmatien 1882 nieder. J., Träger vieler Auszeichnungen und hervorragender Kenner der Verhältnisse am Balkan, war seit 1878 Geh. Rat und seit 1882 Inhaber des IR. 43, 1875 Frh.

L.: *Wr.Ztg. vom 9. 12. und 10. 12. (Abendpost) 1885*; *Allen 5*; *Lukeš*; *ADB 50*; *Nar. Enc. 2*; *Révai 11*; *K.A. Wien*.

Jovanović Toša, Schauspieler. * Groß-Betschkerek (Zrenjanin, Banat), 21. 5. 1845; † Belgrad, 5. 2. 1893. Als Mitgl. mehrerer Schauspieler-Wanderges. (Mandrović, Protić, Joca Popović, 1865–68) wurde er 1868 „entdeckt“ und an die Belgrader Bühne berufen; 1872–78 wirkte er in Agram, kehrte dann nach Belgrad zurück und wurde zum anerkannten und vorzüglichen Interpreten dram. und kom. Rollen. Auch als Regisseur tätig, bedeutete J. für die serb. Schauspielkunst dasselbe wie A. Fijan (s. d.) für die kroat.

Hauptrollen: König Lear, Shylock, Othello, Macbeth, Tartuffe, Revisor und alle größeren Rollen des heim. Repertoires.

L.: *Domovina 2, 1890, n. 37*; *Obzor, 1890, n. 51*; *Narodni dnevnik, 1890, n. 35*; *Branik, 1893, n. 17*; *Zastava, 1893, n. 22*; *Svetlost, 1893, n. 13*; *M. S. (M. Savić), T. J., in: Pozorište 28, 1900*; *Videlo (Novi Sad), 1921, n. 54*; *Glas Matice srpske, 1939, n. 97*; *D. Mihajlović, Iz života slavnog glumca T. J. (Aus dem Leben des berühmten Schauspielers T. J.), in: Politika, 11.–23. 1. 1960*; *Znam. Hrv.*; *Nar. Enc. 2*.

Jovanović-Batut Milan, Arzt und Publizist. * Sremska Mitrovica (Sirmicn),